



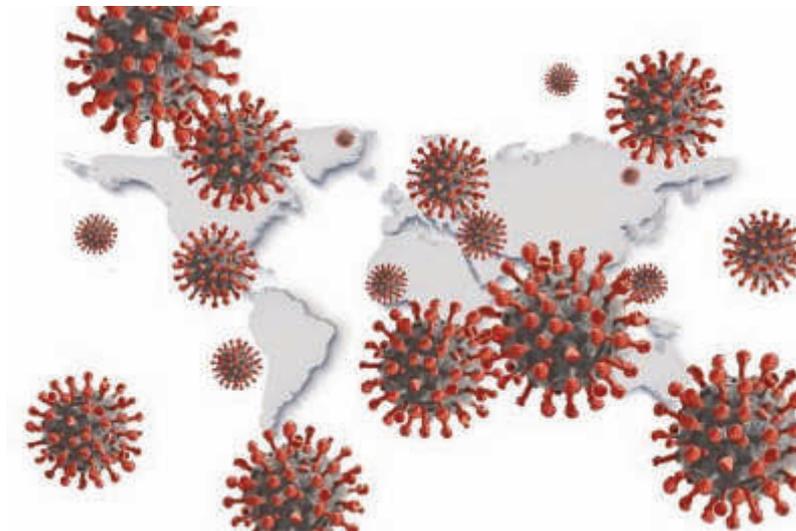
BEFEHUNG

Pfarre St. Franziskus
Braunau

Jahrgang 28

Dezember 2020

Advent



**Warten, dass es anders
kommt als erwartet**



Liebe Pfarrangehörige!

Weihnachten ist das schönste Fest des Jahres. Viele Vorbereitungen bringen uns in Weihnachtsstimmung: Kekse backen, der Geruch von Zimt, Äpfeln und Weihnachtsgebäck steigt angenehm in die Nase. Die Vorfreude der Kinder erwärmt auch das Herz Erwachsener.

Das Weihnachtsfest selbst ist für viele der Höhepunkt des Jahres. Verwandtenbesuche, gutes Essen, eine berührende Weihnachtsfeier, der Besuch der Kinder- oder Christmette, vorher den Turmbläsern lauschen, das gibt es nur einmal im Jahr.

So romantisch ging es bei der Geburt von Jesus nicht zu. Ärmlichste Verhältnisse in einem Stall traut man dem Sohn Gottes nicht zu. Genau das ist so typisch daran: auf der einen Seite ein unschuldiges, liebes Kind, das uns innerlich bewegt, auf der anderen Seite bittere Armut.

Gleichzeitig lesen wir bei diesen Texten in den Evangelien das Lebensprogramm Jesu und damit auch den Willen Gottes: Jesus sorgt sich um Arme und Schwache, denn auch er gehörte dazu. Und Gott ist auf deren Seite und wird sie endgültig zur Herrlichkeit führen. Arme Hirten besuchten als Erste das Neu-

geborene. Damit wird hervorgehoben, dass Gott sie in besonderer Weise liebt. Durch die Huldigung der Magier, welche die Weisheit und die Herrschaft über die Völker der Erde darstellen, wird der Sieg des Christentums über die Unterdrückung durch die römischen Kaiser vorweggenommen.

Ähnlich zwiespältig ist auch unser Erleben von Weihnachten: Einerseits ist es das Fest, an dem wir uns mit Freude beschenken und damit unsere Zuneigung gegenüber den Beschenkten zeigen. Auf der anderen Seite führt ein zu hoher Anspruch an Liebe manchmal zum Gegenteil, zu Konflikten. Gleichzeitig wissen wir auch, dass wir die Armen und Bedürftigen nicht vergessen dürfen.

Hier drängt sich der Advent in seiner Bedeutung auf: Liebe auf Grund einer Aufforderung zu zeigen, gelingt meistens nicht. Im Advent kann man sich vorbereiten, um ein Fest feiern zu können, an dem die Liebe zu den Mitmenschen sichtbar wird: sich in der Familie Zeit nehmen, miteinander plaudern, spielen, lachen und gegenseitig unterstützen.

Die kirchlichen und religiösen Angebote können dabei behilflich sein: die Adventkranzsegnung in den Kirchen, im christlichen Glauben gemeinsam beim Adventkranz beten und singen, die Rorate besuchen, sich am Besuch des Nikolaus erfreuen und dann zu Weihnachten die Mette und am Christtag das Hochamt besuchen.

Nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie diese besonderen Tage der Weihnachtszeit! *J. Silberhumer*

5231 Schalchen, Landstraße 23
Tel. 07742/2477

4840 Vöcklabruck, Telefunkenstraße 13
Tel. 07672/24638

Autohof GesmbH



AUS UNSEREM PFARRLEBEN

Umgekehrter Adventkalender – heuer vom 1. bis 4. Adventssonntag (29.11.–20.12.2020)

„Es darf zu keinem Lockdown der Herzen kommen“, sagte Erzbischof Franz Lackner vor kurzer Zeit. Ein Zeichen dafür, dass wir unsere Herzen für Menschen in Not offen halten, zeigt unsere Aktion „Umgekehrter Adventkalender“. In Braunau findet diese Aktion nun schon zum dritten Mal statt und es ist eine Aktion, die auch „corona-tauglich“ ist. Auch wenn vieles gerade nicht möglich ist, die Kirchen sind offen und so kann man auch jederzeit untertags seine Spenden bringen. Bei uns in St. Franziskus, aber auch in den Pfarrkirchen Braunau-St. Stephan und Ranshofen wird es zwischen dem 29.11. und 20.12.2020 also wieder die Möglichkeit geben beim sogenannten „Umgekehrten Adventkalender“ mitzumachen. Anders als beim normalen Adventkalender bekommt man nichts, sondern gibt etwas hinein.

Dieses „Etwas“ kann ein haltbares Lebensmittel (z.B. Süßigkeiten ohne Alkohol, Nutella, Müsli, Fertigsuppen, eingelegte Salate und Gemüse wie Essigurkerl, ...), ein Hygieneprodukt (z.B. Shampoo, Duschgel, Binden, Tampons, ...) oder auch ein Gutschein (für Lebensmittelgeschäfte, Friseur, Kino, ...) sein.

Bitte **keine Kleidung** – gut erhaltene Kleidung kann im Carla-Laden in der Salzburgerstraße 20 abgegeben werden. Eine Liste mit Dingen, die gebraucht werden, liegt in allen Braunauer Pfarrkirchen/-büros auf. Die Spenden, die hier gesammelt werden, übergeben wir zu Weihnachten an die Regionalcaritas. Diese gibt sie an Sozialeinrichtungen und bedürftige Menschen in der Region weiter.

Wir möchten uns schon im Voraus für Ihre Unterstützung bedanken!

Infos bei: Pastoralassistentin Elisabeth Kronreif,
0676 8776 6052, elisabeth.kronreif@dioezese-linz.at

Aufgrund der momentanen Corona-Situation mussten wir die für 15.11. geplante Sternenkinder-Gedenkfeier auf 8.12.2020 verschieben.

Was steckt dahinter?

Können Sie den folgenden Personen

- a) **HI. Barbara**
- b) **HI. Martin**
- c) **HI. Nikolaus**
- d) **HI. Luzia**

je 2 Begriffe aus der nebenstehenden Liste zuordnen?

- 1. Bischof von Tours
- 2. Patronin der Bergleute
- 3. teilte Mantel
- 4. Bischof von Myra
- 5. "die Lichtvolle"
- 6. eingesperrt in Turm
- 7. dargestellt mit durchbohrtem Hals
- 8. Freund der Kinder

Viel Vergnügen!

Die Antworten finden Sie ab Ende Dezember in unserem Schaukasten und auf der Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048>.

Antworten zum Pfarrblatträtsel vom September 2020:

Was steckt dahinter? – Können Sie diese Begriffe erklären?



- 1) Ambo: Lesepult, an dem Lesung und Evangelium beim Gottesdienst vorgelesen werden
- 2) Patene: kleiner, goldener Teller für die große Hostie bei der Wandlung
- 3) Lektionar: großes Buch, aus dem die Lesungen und das Evangelium am Sonntag vorgelesen werden

AUS UNSEREM PFARRLEBEN



Erntedankfest
13.9.2020

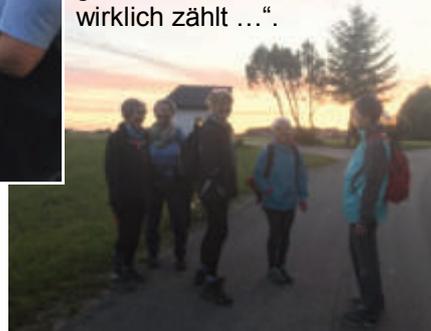


Das herrliche Wetter ermöglichte, auch unser traditionelles „Weißwurstessen“ im Freien abhalten zu können.

Wallfahrt Maria Schmolln



Wunderschönes sonniges Herbstwetter begleitete uns auf unserer diesjährigen Wallfahrt nach Maria Schmolln. 6 wackere Wallfahrerinnen zu Fuß, 8 Rad-Wallfahrer/innen und einige mit dem Auto Angereiste feierten eine Wortgottesfeier zum Thema „Was wirklich zählt ...“.



Knödelessen am Elisabeth-Sonntag



Auf Grund der prekären Corona-Situation und der damit verbundenen Maßnahmen und Einschränkungen konnte heuer unser Knödelessen zum Elisabeth-Sonntag am 15. November leider nicht stattfinden. Aber wir freuen uns schon darauf, nächstes Jahr wieder zum Knödelessen einladen zu dürfen.
Sissi Schaufler

NEUSTADT-APOTHEKE

Mag. pharm. Jürgen Eichberger & Co KG



Sparkassenstraße 8
5280 BRAUNAU AM INN

Telefon 07722/87317
Fax: 07722/87317-2
E-Mail: neustadt.apo@aon.at



SelbA-Trainingskurs



Der erste SelbA-Kurs in St. Franziskus ist gut angelaufen. Eine Gruppe von 10 Personen trainierte fleißig einmal wöchentlich 1 ½ Stunden am Vormittag Körper und Geist.

Zur Erinnerung – **was ist SelbA?**

SelbA steht für „Selbständig und aktiv“ und ist ein Trainingsprogramm für Menschen ab 55 Jahren. Ziel der gemeinsamen Aktivitäten ist es, die physische und psychische Gesundheit zu steigern und Schwung ins Leben zu bringen, ganz nach dem Motto „Mit Lebensfreude älter werden“! Basis des wissenschaftlich fundierten Trainings sind die drei Säulen Bewegung, Gehirn und Alltagskompetenz.

Nach einer kurzen Pause wird ab Jänner der Kurs fortgesetzt (falls die Corona-Situation es erlaubt).

Zusätzlich ist geplant, eine 2. Gruppe anzufangen für Senior/innen der Pfarre, idealerweise gekoppelt mit einem Nachmittagskaffee.

Denn wir wollen möglichst lange selbständig und aktiv bleiben.



Eine kleine Kostprobe der Gehirnübungen: **Zahlensetzkasten**

1. Versuchen Sie möglichst schnell die Zahlen 1 bis 51 der Reihe nach zu finden.
2. Versuchen Sie nun – oder auch etwas später – die Zahlen rückwärts (51 bis 1) zu finden.

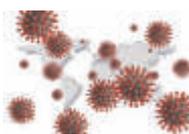
4	16	8	11	2	23	35	27	14
			30		19			
44	34		47	39	25	51	29	10
7	45	28						
33	20	17	46	13	41	3		
						21		
40	48	1	49	6	31	5	42	22
	32			26	43			
24				36		18		37
9	38	50	15	12				



Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 7722 / 642 73

info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

Advent – Warten, dass es anders kommt als erwartet



Eine Geschichte aus Angola, die sich vielleicht auch so bei uns abspielen könnte. Angesichts der Coronapandemie drohen vielen Menschen Existenzprobleme durch Arbeitslosigkeit, was schlimmstenfalls zu Armut und Obdachlosigkeit führen kann. Schnell ist es vorbei mit dem Wohlstand!

Diese Geschichte soll uns zeigen, dass – wenn wir unser Herz öffnen und Gutes tun – es vielfach zurückkommt. Einen Versuch ist es wert! ;-)

Eine wahre Geschichte aus Angola ...

Eines Tages sah eine junge Frau einen „Obdachlosen“ auf den Straßen von Luanda (Angola) sitzen.

Sie näherte sich ihm, aber er ignorierte sie, da er es gewohnt war, erniedrigt und beschimpft zu werden. Ein Polizist, der das Geschehen beobachtete, kam den beiden näher: „Stört er Sie, Madame?“

Sie antwortete: „Auf keinen Fall – ich sehe, dass der Herr Hunger hat, Kräfte, um aufzustehen hat er auch kaum. Könnten Sie mir helfen, ihn bis zum Restaurant zu tragen?“

Der Polizist half ihm, aber er wollte trotzdem nicht mitkommen, denn er konnte es nicht glauben, was da gerade geschah.

Im Restaurant kam der Kellner und sagte: „Verzeihen Sie, Madame, aber der Herr kann hier nicht sitzen bleiben, er wird meine Kundschaft vergraulen.“

Die Frau schaute ihn an und sagte: „Sehen Sie diese große Firma dort vorne?“ Sie zeigte mit dem Finger drauf. „Drei Mal die Woche kommen die Geschäftsleute und deren Kundschaft hier essen. Sie lassen eine Menge Geld da, richtig? – Ich bin die Geschäftsführerin dieser Firma. So ... kann ich nun mit meinem Freund hier essen oder nicht?“

Der Kellner staunte, nickte und ging.

Aus den schmerzvollen Augen des Obdachlosen fiel eine Träne, gleichzeitig fragte er: „Ich danke Ihnen sehr, aber womit habe ich es verdient?“

Sie nahm seine Hände und sagte: „Kannst du dich nicht mehr an mich erinnern, Joao?“

„Sie kommen mir bekannt vor, aber ich wüsste nicht, woher ich Sie kennen sollte.“

Mit Tränen in den Augen sagte sie: „Vor einiger Zeit, kam ich hier her – kein Geld, nichts! Ich kann mich noch ganz genau erinnern, ich hatte sehr großen Hunger. Ich habe mich dort vorne hingesetzt, weil ich ein Vorstellungsgespräch hatte in der Firma, in der ich heute Geschäftsführerin bin. Plötzlich kam ein barmherziger Mann auf mich zu – erinnern Sie sich, Joao?“

Er nickte, während sich seine Augen immer mehr mit Tränen füllten.

„Zu der Zeit haben Sie noch hier gearbeitet. An jenem Tag aß ich das leckerste Essen meines Lebens. Ich konnte meinen Blick nicht von Ihnen abwenden. Ich konnte es nicht fassen. Dauernd fragte ich mich – warum tut er das, womit habe ich das verdient? – Danach hatte ich so viel Kraft und Mut, dass ich mich aufgerappelt habe, zu diesem Vorstellungsgespräch gegangen bin und wie durch ein Wunder auch noch die Stelle bekommen habe.“

Ich konnte mein Glück nicht fassen. Ich habe mich fortgebildet, verdiente sehr viel Geld, habe Anteile der Firma gekauft und nach einiger Zeit wurde ich Geschäftsführerin dieser Firma und habe sie zu dem gemacht, was sie heute ist! Und ich wusste, eines Tages werde ich mich bei Ihnen revanchieren können.

Ich bin schon sehr lange auf der Suche nach Ihnen. Es tut mir im Herzen weh, Sie heute so sehen zu müssen. Sie werden nie wieder auf der Straße schlafen. Sie werden mit mir nach Hause kommen. Ich werde Ihnen morgen Klamotten kaufen und ab morgen werden Sie mit mir arbeiten gehen.“

Sie umarmten sich und weinten.

Die Außenstehenden waren von der Lektion des Lebens so überwältigt, dass ihnen Tränen nicht verschont blieben.

(Quelle unbekannt)

Weihnachtsgottesdienste

Donnerstag, 24.12. Heiliger Abend

Ab 11.00 kann das **Friedenslicht**
in der **Werktags-Kapelle** geholt werden.
16.00 **Kindermesse**



Freitag, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn

10.15 **Festgottesdienst**

Samstag, 26.12. Fest des Hl. Stephanus

10.15 **Feiertagsmesse**



Zur Adventzeit

Die Evangelien der Adventsonntage zeigen uns:
Wir sind als Volk Gottes auf dem Weg. Wir sollen
„wach sein“, wann der Herr kommt und
jede/r von uns hat seine/ihre Aufgabe
seiner/ihrer je eigenen Berufung entsprechend.

Das Evangelium des zweiten Adventsonntags sagt uns, dass wir die Boten
des Herrn sind. Heuer feiern wir am zweiten Adventsonntag den Gedenktag
des **Hl. Nikolaus**, ein ganz besonderer Bote, der Gottes Liebe in der Welt
sichtbar machte.

Ein weiterer Wegbereiter für Jesus begegnet uns im Evangelium des dritten
Adventsonntags: **Johannes, der Täufer**. Wie er sollen wir Zeugnis für das
kommende Licht geben.

Der vierte Adventsonntag hat die **Verkündigung** des Herrn an Maria zum
Thema. Sie ist die neue Prophetin, sie trägt das Wort Gottes in sich und
bringt es in die Welt.

Auch wir müssen bereit sein, dass Jesus in unserem Herzen geboren wird,
damit seine Botschaft in der Welt ankommt und verwirklicht werden kann.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg!



Die Katholische Kirche in OÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen unsere Kirchenmitglieder mit ihren Beiträgen und ihrem Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese

Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

NUDELKUCHL RESTAURANT
Tafelspitz

Zustell- und Abholservice – Reumüller-Katz KG
Stadtplatz 15, 5280 Braunau, 07722-83605-0
www.tafelspitz-braunau.at



Eure Seite, liebe Kinder und Jugendliche!

Sternsingen 2021 – aber sicher! (Stand: 13.11.2020)



Die Coronakrise hat unseren Alltag ziemlich durcheinander gewirbelt und ist auch für die kommende Sternsingeraktion eine Herausforderung. Es ist aber gerade jetzt wichtig, die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2021 zu den Menschen im Land zu bringen, als Zeichen der Hoffnung und

Zuversicht. Und die Spenden für notleidende Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika sind nötiger denn je. Durch die Coronapandemie ist die Armut in vielen Teilen der Welt stark angestiegen.

In Absprache mit den Gesundheitsbehörden und mit anderen Expert/innen wurde ein Sternsinger-Hygiene-Konzept ausgearbeitet (siehe Homepage www.sternsingen.at/corona). Dieses wird an unsere örtlichen Voraussetzungen angepasst, sodass beim „Sternsingen 2021 – aber sicher!“ die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten gewährleistet ist.

Natürlich werden wir dabei alle Corona-Schutzmaßnahmen einhalten: Mindestabstand von 1 Meter, Mund/Nasenschutz in Innenräumen, Hygieneregeln, Singen nur im Freien oder mit Mund/Nasenschutz. Sollten Sie Süßigkeiten an die Sternsinger/innen geben wollen, bitte nur in Originalverpackung. Herzlichen Dank!

Wir gehen in St. Franziskus voraussichtlich Mittwoch, 30.12.2020 und Samstag, 2.1.2021!

Wer als Sternsingerkind oder Begleitperson mitmachen möchte – heuer ist es wichtiger denn je – meldet sich bitte bei Pastoralassistentin Elisabeth Kronreif: 0676 8776 6052, elisabeth.kronreif@dioezese-linz.at.



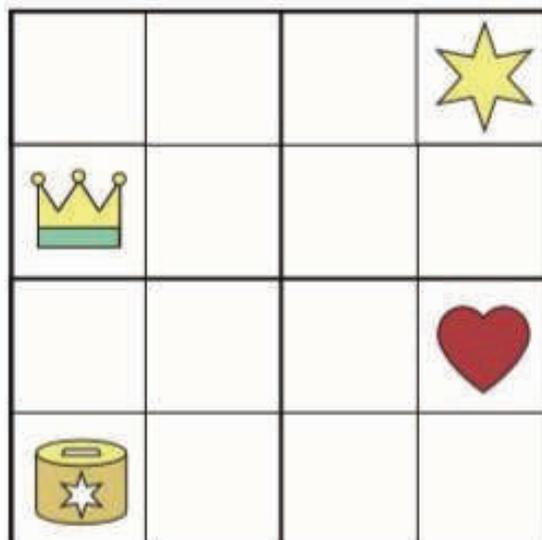
Ein kniffliges Sudoku für Sternsinger/innen

Stern, Krone, Herz und Kassa dürfen in jeder Reihe, in jeder Spalte und in jedem Viererkästchen jeweils nur einmal vorkommen.

Insgesamt muss jedes Bild im fertig ausgefüllten Sudoku viermal aufscheinen.

**Viel Spaß
beim Knobeln!**

Elisabeth Kronreif



reibersdorfer

Ihr Partner für's Auto

5280 Braunau am Inn, Salzburgerstraße 66

Tel. 07722 / 62736 www.reibersdorfer.com

AUS UNSERER MITTE VERSTARBEN

Herbert Pelech	September 2020
Georg Reitmair	September 2020
Johann Bernhofer	Oktober 2020
Rudolf Schatzberger	Oktober 2020
Elfriede Buchacker	Oktober 2020



VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT

all jenen, die im kommenden Vierteljahr Geburtstag feiern!



WAS SIE NOCH INTERESSIEREN KÖNNTE:

Unser Buchtipp: „DIE SOMMER“

Das Dorf liegt in Nordsyrien, nahe zur Türkei. Jeden Sommer verbringt Leyla dort. Sie riecht und schmeckt es. Sie kennt seine Geschichten. Sie weiß, wo die Koffer versteckt sind, wenn die Bewohner wieder fliehen müssen.

Leyla ist Tochter einer Deutschen und eines jesidischen Kurden. Sie sitzt in ihrem Gymnasium bei München, und in allen Sommerferien auf dem Erdboden im jesidischen Dorf ihrer Großeltern.

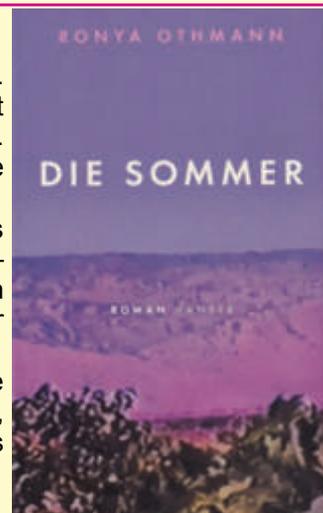
Im Internet sieht sie das von Assad vernichtete Aleppo, die Ermordung der Jesiden durch den IS, und gleich daneben die unbekümmerten Fotos ihrer deutschen Freunde.

Leyla wird eine Entscheidung treffen müssen.

Ronya Othmanns Debütroman ist voller Zärtlichkeit und Wut über eine zerrissene Welt. (Hanser)

Einfühlsam wird von dieser Zerrissenheit erzählt, davon, zwischen den Stühlen zu sitzen. Leylas Herz schlägt für beide Seiten. So brennt in ihr auch die Frage immer intensiver, wohin sie eigentlich gehört.

Alois Stockhammer



Ein längst fälliges öffentliches Danke!

Vier Mal im Jahr – ob bei Sonne, Wind, Regen oder Schnee – machen sich unsere 35 treuen, **ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen** in deren jeweiligen Rayons unseres Pfarrgebietes auf den Weg, um unser **Pfarrblatt** in Ihren Briefkasten zu werfen? Wir sagen von Herzen **Danke!**

Zuvor jedoch gibt es einige fleißige **Damen von der Seniorenrunde**, die die Pfarrblätter rayonweise abzählen, pakettieren und mit dem Namensaufkleber der jeweiligen Austräger/innen versehen. Auch ihnen ein herzliches **Danke!**

Darum bitten wir Sie – die Empfänger des Pfarrblattes: „Werfen Sie es nicht achtlos und ungelesen weg, sondern werfen Sie einmal einen Blick hinein!“

Vielen Dank für Ihre Spende

Weltmissionssonntag	€ 220,-
Silberner Sonntag von September–November	€ 365,-
Elisabethssonntag	€ 240,-



Osternbergerstraße 5
A-5280 Braunau/Inn
Tel.: 07722 / 62425



WIR LADEN EIN

Di 8.12. **Maria Empfängnis**
10.15 Feiertagsmesse
16.00 **Sternenkinder-Gedenkfeier**



für Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind

Mi 9.12.
6.30 Rorate

Do 10.12. **Gebet & Guglhupf**
8.00

So 13.12. **3. Adventssonntag**
10.15 mit Sammlung für „Sei so frei“

Do 14.1. **Gebet & Guglhupf**
8.00



Mi 16.12.
6.30 Rorate

Fr 18.12.
19.00 BeSINNungsandacht
„Atemholen“

Mi 23.12.
6.30 Rorate mit anschl. Frühstück

Do 31.12. **Silvester**
16.30 Jahresabschluss-
Andacht



Fr 1.1.2021 **Neujahr**
19.00 Feiertagsmesse

So 3.1.
10.15 Sonntagswortgottesfeier

Mi 6.1. **Heilige Drei Könige**
Erscheinung des Herrn
10.15 Sternsingermesse

So 31.1.
10.15 Sonntagsmesse
mit Blasiussegen
und Kerzenweihe

Do 11.2. **Gebet & Guglhupf**
8.00

Mi 17.2. **Aschermittwoch**
Beginn der
österlichen Bußzeit
18.00 Hl. Messe mit Auflegung
des Aschenkreuzes

So 28.2. **Familienfastensonntag**
10.15 gestaltet von der Frauenrunde
mit anschl. Suppenessen

Fr 5.3. **Weltgebetstag der Frauen**
(Simbach)

Wir bitten um Ihr Verständnis:

Aufgrund der COVID-19-Situation und der damit verbundenen Maßnahmen kann es kurzfristig zu Terminabsagen kommen.

Bitte informieren Sie sich in den Verlautbarungen und Aushängen im Schaukasten oder auf unserer Pfarrhomepage www.dioezese-linz.at/pfarre/4048

Unsere Pilgerfahrt nach Assisi wurde verschoben.

Wir hoffen sehr, dass die Corona-Pandemie es zulässt und unsere Pfarreise nach Assisi stattfinden kann.

Geplanter Reisezeitpunkt: 03. bis 07. Mai 2021

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Franziskus
Redaktions- und Verlagsanschrift: 5280 Braunau, Sebastianstraße 20
Hersteller: Pro mente Oberösterreich – In-Takt Druckerei, 4020 Linz, Köglstraße 22
Linie des Blattes: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Braunau-St. Franziskus
Telefon: 07722/87314; Fax: 07722/873144
E-Mail-Adresse: pfarre.stfranziskus.braunau@dioezese-linz.at
Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048>
Bankverbindung: Pfarrkonto: AT33 1504 0002 0110 8156, lfd. auf Pfarre St. Franziskus
Sozialkasse: AT54 1504 0002 0103 0566, lfd. auf röm.-kath. Pfarramt
St. Franziskus, Selbstbesteuerung
Redaktion: Ingrid Braschel, Elisabeth Kronreif, Elisabeth Schaulfer,
Gerlinde Seeburger, Pater Severin Piksa
Verwendetes Papier: 90% Altpapier